

der lehen wegen, (15 Jht.): 1399 / Braschperg burgsaess ouch / Raitzenrieth vnd Haldenberg und AW.

· *Druck*: Wartmann, *Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV (1899)* Nr. 2177.

Regest: Büchel, *Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg* Nr. 254, im *Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 1901, S. 255 nach Wartmann; vgl. auch Büchel im *Jahrbuch* 1907, S. 67.

1 *Johann III. von Schellenberg-Lautrach* † 1404. Sohn *Heinrichs IV.*, dieser Sohn *Heinrichs III.*, dieser *Heinrichs II.* und der *Anna von Realt*. Diesem begegneten wir oben in Nr. 32. Seine Nachkommen entfremdeten sich Churrätens und liessen sich nördlich des Bodensees nieder. Vgl. Büchel im *Jahrbuch* 1907, S. 63; Stammtafel.

2 *Heinrich V.* † 1410: s. Büchel ebd.

3 *Walter von Königsegg* (Gem. *Guggenhausen, Oberamt Saulgau, Württemberg*), Schwager von *Hans und Heinrich*.

4 *Konrad und Klara von Brassberg* (Oberamt Wangen, Württemberg), Kinder des vor 1399 verstorbenen *Konrad von Brassberg* und der *Klara Anna von Schellenberg*. Schwester *Johanns II. und Heinrichs IV.* Vgl. Büchel, Stammtafel im *Jahrbuch* 1907, S. 63.

5 *Ratzenriet, Oberamt Wangen, Württemberg*.

6 *Haldenberg, Gem. Deuchelriet Oberamt Wangen*.

89.

1401 Juli 6.

Johannes von Schellenberg als Vogt und Pfleger der Kinder Herrn Konrads sel. von Brassberg, Heinrich von Schellenberg, sein Bruder, und Walter von Königsegg, Mitpfleger und Vogt des Konrad sel.¹, verkaufen Burg und Burgstall Haldenberg² mit Zubehör dem Andreas Wermeister von Wangen³. Verkaufsgaranten sind Graf Wilhelm von Montfort-Bregenz,⁴ Merk von Schellenberg, sesshaft zu Gaenhofen,⁵ Ulrich von Königsegg,⁶ sesshaft zu Marstetten,⁷ und Hans von Schellenberg,⁸ des obgenannten Hansens von Schellenberg Sohn.

Ab schrift im Stiftsarchiv St. Gallen, Rubrik CLIV, fasc. 5. Papierblatt zu 4 Seiten à 19,5 × 31,5 cm. Flüchtige deutsche Schrift des 18. Jahrhunderts. — Das Original war lt. Siegelankündigung besiegelt von den Verkäufern und Garanten.

Druck: Wartmann, *Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV* (1899) Nr. 2228.

Regest: Büchel, *Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg Nr. 261, im Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1901*, S. 256; vgl. auch Büchel im *Jahrbuch 1907*, S. 67.

1 Zu diesen Personen vgl. 22. Okt. 1399.

2 Gem. Deuchelriet, Oberamt Wangen, Württemberg.

3 Wangen an der Argen, Württemberg.

4 Wilhelm VII. von Montfort-Bregenz, erw. 1387 — † 1422.

5 Gaienhofen, Bezirksamt Radolfzell, Baden.

6 Ulrich von Königsegg (Gem. Guggenhausen, Oberamt Saulgau, Württemberg), Gemahl der Margaritha, Schwester der Gebrüder Hans III. und Heinrich V. von Schellenberg-Lautrach. Vgl. Büchel, *Stammtafel*, im *Jahrbuch 1907*, S. 63.

7 Marstetten, Oberamt Leutkirch, Württemberg.

8 Hans IV., † 1409.

90.

„1405 (Juli).“

Landammann und alle Landleute gemeinlich am Eschnerberg schliessen mit Appenzell und St. Gallen einen Bund.“

Regest bei P. Kaiser, *Geschichte des Fürstentums Liechtenstein* (1847) S. 208 (vgl. dazu S. 217 ff.). — Krüger, *Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte XXII* (1887) n. 670; Bütler / Schiess, *Urkundenbuch der Abtei St. Gallen V* (1904) S. 1089, Nachtrag Nr. 18; Schiess, *Appenzeller Urkundenbuch I* (1913) Nr. 232, alle nach Kaiser.

Leider gibt Kaiser nicht an, woher er die Sache hat. Jedenfalls schliesst am 16. Okt. 1405 zu Feldkirch der Bund ob dem See unter der Führung der Appenzeller, wobei auch der aman und all landleut gemeinlich an dem Eschnerberg genannt sind, mit dem Grafen Hugo von Montfort-Bregenz einen befristeten Frieden über die Feste Neuburg. Bei Zellweger, *Urkunden zur Geschichte des appenzellischen Volkes I / 2* (1831) n. 180 ist das Stück gedruckt von dem Original, das in Koblach, in der Gerichtslade von Neuburg liegt. Bei Wartmann, *Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV* (1899) n. 2352 gedruckt nach der Urkundensammlung des Vorarlberger Museumsvereins in Bregenz, Kopie des 17. Jht. — Wartmann bezweifelt, dass Zellweger das Original vor sich gehabt habe.